

# Polierwerkstatt für Stahlformen

Wenn es um Oberflächen für Werkzeuge geht, kommen die Polierexperten von Bestenlehrer ins Spiel. Seit 40 Jahren sind die Lohnpolierer im Werkzeug- und Formenbau tätig. Der Familienbetrieb wird heute in zweiter Generation von Marcel Bestenlehrer geführt.

Zur Fakuma 2018 stellte der Betrieb eine Musterplatte her, die einen einheitlichen Standard für polierte Oberflächen definiert. Denn bereits bei der Entwicklung eines Spritzgussteils werden Oberflächen definiert. Dies bedeutet, dass das Polieren bereits bei der Konstruktion beginnt, wenn die Entwickler sich Gedanken über die Oberfläche des zukünftigen Teils machen. Bisher fehlte ein einheitlicher Standard zur Beschreibung von Werkzeugoberflächen.

## Gewinnspiel auf der MEX

Bestenlehrer feiert 2019 sein 40-jähriges Firmenjubiläum auf der MEX in Stuttgart. Interessenten können sich vor Ort eine Musterplatte abholen. Außerdem lockt ein Gewinnspiel, bei dem der Gewinner seine eigene Visitenkarte in einer exklusiven laserpolierten Variante aus Metall erhält. ♦

## Bestenlehrer GmbH

### Anzahl der Mitarbeiter:

10

### Stammsitz:

Herzogenaurach

### Gründungsjahr:

1979

### Produkt/Dienstleistung:

Kompetenzzentrum für Werkzeugoberflächen im Bereich Spritzguss-, Druckguss- und Umformwerkzeuge

### Besonderheiten:

40-jähriges Jubiläum 2019 mit Feier auf der MEX

### Homepage:

[www.bestenlehrer.de](http://www.bestenlehrer.de)

### Messestand MEX:

Halle 7, Stand C 37



**Von der Strichpolitur bis zum Spiegelhochglanz:** Mit der Musterplatte hat Bestenlehrer einen Standard für Hochglanz geschaffen. (© Bestenlehrer)

## Interview mit Marcel Bestenlehrer



»Bisher ist nirgendwo definiert, was Hochglanz oder Spiegelpolitur bedeutet.«

**Geschäftsführer Marcel Bestenlehrer:** Der gelernte Werkzeugmechaniker und Diplom-Wirtschaftsingenieur ist Meister übers  $\mu$ . (© Hanser/Schröder)

### Wo beginnt das Polieren?

Nicht erst in der Polierwerkstatt. Bereits bei der Entwicklung eines Spritzgussteils werden Oberflächen definiert. Das heißt, das Polieren beginnt am Bildschirm eines Konstrukteurs.

### Wie entstand die Idee einer Oberflächen-Musterplatte?

In der Branche fehlte bisher ein einheitlicher Standard. Bisher ist nirgendwo definiert, was Hochglanz oder Spiegelpolitur bedeutet.

### Wie sieht Ihre neue Musterplatte aus?

Anhand von Referenzflächen werden sieben unterschiedlich polierte Werkzeugoberflächen genau vermessen und diese mit Bezeichnungen wie beispielsweise

Glanzpolitur, Hochglanz, optische Politur oder Spiegelhochglanz eindeutig beschrieben.

### Wie lassen sich die Unterschiede messen?

Wir haben Bildaufnahmen zu den Oberflächen erstellt (Mikroskopie und Weißlichtinterferometrie). Dabei wurden wir vom Süddeutschen Kunststoffzentrum unterstützt.

### Wie kann ein Entwickler diese Platte nutzen?

Eine dazugehörige Dokumentation beschreibt die Oberflächen mit Rauheit, Welligkeit und Glanzgrad. Für jede Oberfläche gibt es eine genaue Bezeichnung und eindeutige Nummerierung. ♦